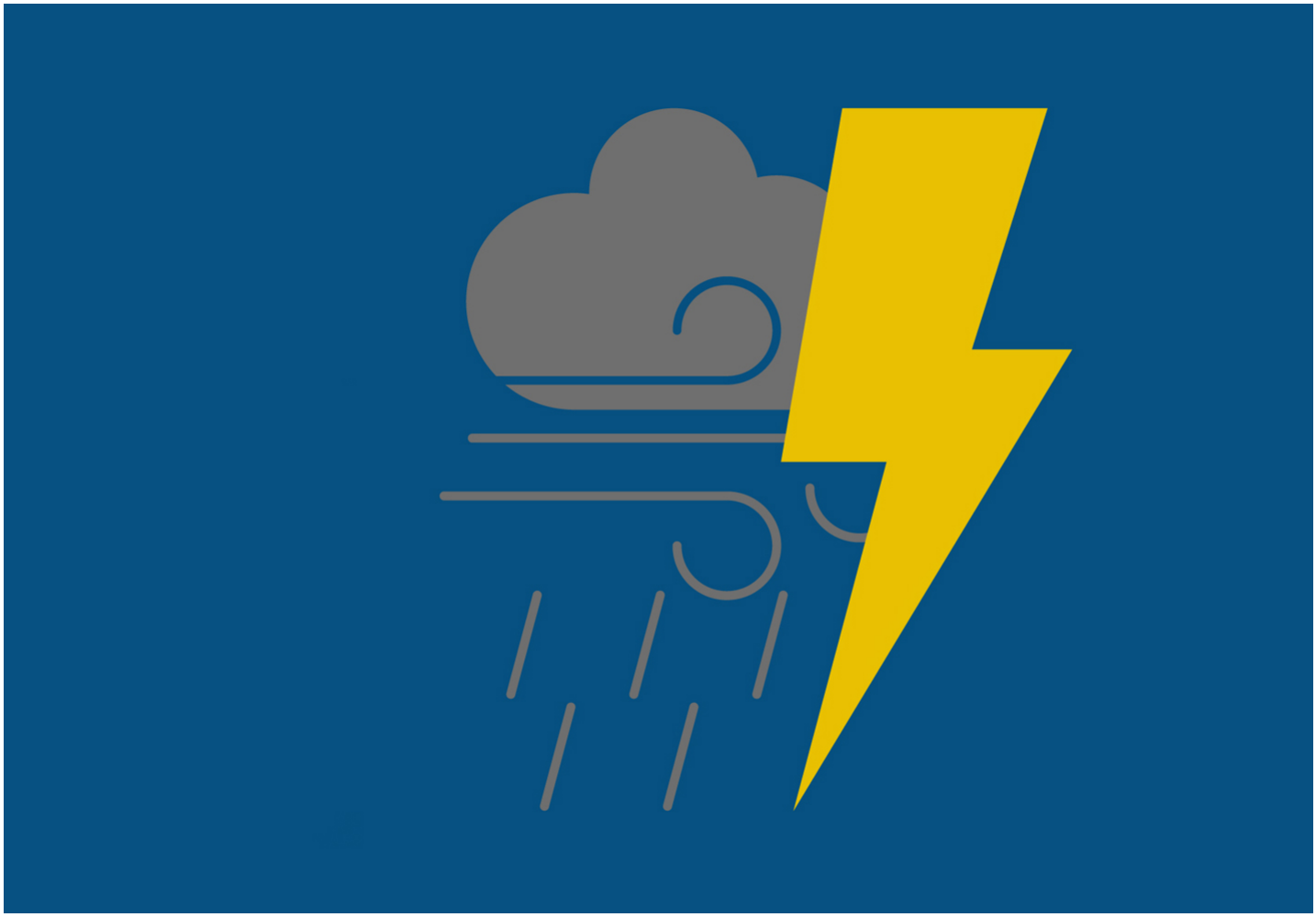

95 Tote bei Erdbeben in Tibet

-
- 07.01.2025

Mindestens 95 Menschen wurden getötet und 130 verletzt, als ein Erdbeben der Stärke 7,1 am Dienstagmorgen Tibet, China, erschütterte.

Das Epizentrum des Bebens lag in Tingri, Südtibet, und die Erschütterungen waren bis nach Nepal, Bhutan, Indien und Bangladesch zu spüren.

- China meldete ein Beben der Stärke 6,8.
- Später gab der United States Geological Survey bekannt, dass die Stärke 7,1 betrug.
- Die Nachbeben hatten eine Stärke von etwa 4,4.
- Beben der Stärke 4,5 erschütterten den Mount Everest, aber es ist nicht bekannt, ob sich Bergsteiger auf dem Berg befanden.

Schäden: In der gesamten Region wurden Häuser, Gebäude und Autobahnen schwer beschädigt. Chinesischen Staatsmedien zufolge wurden in einem einzigen Bezirk mehr als 1000 Häuser beschädigt.

Rund 1500 Rettungskräfte sind im Einsatz, um nach Opfern zu suchen, die unter den Trümmern eingeschlossen sind, und mit den Aufräumarbeiten zu beginnen.

Zweck: Erdbeben sind in der Region um den Himalaya keine Seltenheit, da sie am Rande zweier tektonischer Platten liegt. Die Menschen, die von diesen Beben erschüttert und zerquetscht werden, sind jedoch nicht nur Opfer des Zufalls.